



BVB / FREIE WÄHLER BERNAU - FRAKTION IN DER SVV BERNAU

Stadt Bernau bei Berlin
Marktplatz 1
16321 Bernau

Vorlage Nr.:
Aktenzeichen:
Eingereicht am:
Vorlagenart:
Öffentlichkeitsstatus:

04.11.2019

Titel:

Einführung eines Spätbusses in alle Ortsteile der Stadt Bernau

Inhalt und Begründung:

Die Stadt Bernau unternimmt Anstrengungen, um den Busverkehr im Stadtgebiet erheblich zu intensivieren. Das ist den zunehmenden Einwohner- und Pendlerzahlen sowie dem Anliegen des Umwelt- und Ressourcenschutzes geschuldet. Gleichzeitig steigert ein engmaschiger und verlässlicher ÖPNV die Attraktivität der Stadt als Wohn- aber auch Gewerbestandort.

Seit einiger Zeit fährt täglich gegen 22:20 Uhr ein Spätbus von Bernau über Börnicke nach Werneuchen (und weiter nach Blumberg und Ahrensfelde). Tatsächlich wird diese Verbindung genutzt. Neben den genannten allgemeinen Anliegen gibt es eine Reihe weiterer Argumente, die dafürsprechen, ein solches Angebot soweit auszudehnen, dass alle Ortsteile von Bernau eine Spätanbindung aus der Innenstadt erhalten.

Ergänzende Angebote steigern die Akzeptanz insgesamt: So hat beispielsweise die Verlängerung der Betriebszeit der Linie 908 seit Dezember 2017 mittlerweile zu einem deutlichen Anstieg der Fahrgastzahlen auch auf den Fahrten geführt, die es bereits vor der Ausweitung des Angebotes gab. Viele Menschen tun sich schwer, vom Auto auf den ÖPNV umzusteigen, wegen längerer Fahrzeiten, aber auch, weil sie das Auto nun mal haben - angeschafft in einer Zeit ohne für sie nutzbares ÖPNV-Angebot. Der Verzicht auf das Auto fällt schwerer, wenn man es in den Randzeiten dann doch braucht oder auf ein Taxi angewiesen ist.

Vielen Menschen würde eine Spätfahrt die Teilnahme am kulturellen Leben Bernaus erleichtern, wie Sport, Kino, Theater, Konzerte, Vereinstätigkeit, Gaststättenbesuche. Natürlich wäre der Spätbus auch ein Angebot für abendliche Rückkehrer aus Berlin (und anderen Richtungen).

Die verbesserte Möglichkeit, sich noch spät in der Innenstadt aufzuhalten, könnte zu einer abendlichen Belebung dieser führen.

Die tägliche Erschließung aller Ortsteile durch eine Spätfahrt (anstatt etwa nur einiger) würde sich positiv auf die Bekanntheit des Angebots und auf die Wahrnehmung seiner Zuverlässigkeit auswirken.

Die Einrichtung einer Spätfahrt in alle Ortsteile ist nicht ohne finanzielle Bezuschussung möglich, aber dennoch relativ kostengünstig. Es wird kein zusätzliches Fahrzeug benötigt, nur die Einsatzstunden und -kilometer für Personal und Technik kommen hinzu.

Alternativ käme die Einrichtung eines Rufbusses infrage. Erfahrungen zeigen jedoch, dass die Hemmschwelle dessen Inanspruchnahme einer hinreichenden Angebotsnutzung entgegensteht. Zudem wäre das Angebot erwartbar unzuverlässiger. Die Personalkosten würden trotzdem entstehen.

Die Einrichtung der Verbindungen könnte so erfolgen, dass neben der bereits bestehenden Fahrt der Linie 908 nur zwei zusätzliche Fahrzeuge in den späten Abendstunden im Einsatz wären. Folgender Einsatzplan möge exemplarisch der Veranschaulichung dienen:

Fahrt A: Betriebshof ab 22:00 - Bernau, Am Forum - Bf. Bernau - Bernau Süd - A.-Bebel-Str. - Waldkater - Bahnhof Wandlitz - Waldkater - Bf. Bernau ab 23:10 (Anschluss von und zu Linie B) - Friedenstal - Schönow - Bf. Zepernick - Malzmühle - Gaskessel - Paulus-Prätorius-Gymnasium - Betriebshof an 23:55

Fahrt B: Betriebshof ab 22:10 - Bf. Bernau - Ladeburg - Lobetal - Bf. Bernau ab 23:10 (Anschluss von und zu Linie A) - Lindow - K.-Liebknecht-Str. - Birkenhöhe - Birkholz - Blumberg - Birkholzaue - - Paulus-Prätorius-Gymnasium - Betriebshof an 23:55

Die Rückfahrt von Lobetal kann alternativ über Rüdnitz - Rüdritzer Chaussee geführt werden.

Zu prüfen wäre, ob an den Tagen vor Samstag, Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag die Fahrten jeweils eine Stunde später stattfinden sollten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Kreis Barnim sowie der BBG eine Lösung zur Realisierung einer Spätanbindung aller relevanten Ortsteile Bernaus per Bus täglich nach 22 Uhr zu finden. Ziel ist die Einführung eines solchen Verkehrs spätestens Ende 2020.

Nach einer längeren Einführungszeit (mindestens 3 Jahre) sollte das Angebot dahingehend überprüft werden, wie es von den Fahrgästen angenommen wird.

Finanzielle Auswirkungen: ja

im Ergebnishaushalt:

ja / nein

im Finanzhaushalt:

ja / nein

Einzahlungen/Erträge:	€	Auszahlungen/Aufwendungen:	€
Haushaltstelle:		Haushaltstelle:	
voraussichtliche jährliche Folgeeinnahmen:	€	voraussichtliche jährliche Folgekosten:	€

Deckung:

planmäßig:	ja / nein	überplänmäßig:	ja / nein	außerplanmäßig:	ja / nein
€		€		€	
Mehreinnahmen:	ja / nein			Minderausgaben:	ja / nein
Haushaltstelle:				Haushaltstelle:	

Beratungsreihenfolge:

Erläuterung Spalte 1 (Aktion):

I - Zur Information A - Zur Anhörung V - Zur Vorberatung B - Zur Beschlussfassung

A	Ausschuss/Gremium	Datum	J	N	E	Bemerkungen	Unterschrift
	Ortsbeirat Schönow						
	Ortsbeirat Ladeburg						
	Ortsbeirat Lobetal						
	Ortsbeirat Birkholz						
	Ortsbeirat Birkholzaue						
	Ortsbeirat Birkenhöhe						
	Ortsbeirat Börnicke						
	Ortsbeirat Waldfrieden						
	A3						
	SVV						

Anlagen:

Darstellung Spätbuslinien

Thomas Strese
Fraktionsvorsitzender

Peter Zelt
sachkundiger Einwohner A3

Anlage Spätbuslinien (bitte in Farbe verteilen)

